

Jugendwerk Region Wangen a. A. Kinder- und Jugendarbeit

Candida Bigger
Kanalweg 8
3380 Wangen a. A.

Kontakt

Telefon: 079 665 72 43
E-Mail: candida.bigger@jugendwerk.ch
Website: wangen.jugendwerk.ch
Instagram: [jugendwerk_wangen](https://www.instagram.com/jugendwerk_wangen)
Facebook: [@jugendwerkwanngen](https://www.facebook.com/jugendwerkwanngen)



JAHRESBERICHT 2020

«Wenn der Wind der Veränderung weht, bauen die einen Mauern und die anderen Windmühlen.»

Inhalt

Jahresbericht 2020.....	1
Ein gelungener Start ins neue Jahr.....	1
Der Lock Down im Frühling.....	1
Sommerbeginn: Volle Kraft Voraus!.....	2
Hoffnungsvoller Start ins Herbstsemester.....	2
Highlights im 2020.....	2
Rückblick & Danksagung.....	2
Ausblick.....	2
Das Jahr 2020 in Zahlen.....	3



Bei der Konfettischlacht ist der Spass vorprogrammiert!

Jahresbericht 2020

Zu Jahresbeginn hätte es wohl kaum einer gedacht, dass in diesem Jahr nichts wird wie gewohnt. Anstelle langfristiger Planung und regulären Angeboten wurde viel Spontanität, Flexibilität und kreatives Denken gefordert. Ein Jahr in dem die Möglichkeiten der Jugendarbeit mit dem Auf und Ab der Fallzahlen des Covid-19 Virus einhergingen und eine flexible Haltung vonnöten war.

Ein gelungener Start ins neue Jahr

Mit einem vollen und verheissungsvollen Angebotskalender sind wir motiviert ins neue Jahr gestartet. Im Jugendtreff «Pepper» haben wir von einem sportlichen Lasertagabend, über Chillen im warmen Whirlpool bis hin zu einem «Duell um die Welt» mit länderspezifischen Challenges wie bspw. Chilis essen so einiges erlebt. Auch die Übernachtung im Jugendraum stiess auf Anklang und sorgte

am nächsten Morgen für müde Augen. Die Besucherzahlen mit einem Durchschnitt von 19 Teilnehmenden sind erfreulich. Auch die erste JungleiterInnenschulung mit 6 Kursblöcken und einem Ausflug konnten wir Ende Februar erfolgreich abschliessen. Da dieses Angebot neu ist, muss es sich noch weiter etablieren. Im Smiley-Treff (5.-6. Klassen) gab es u.a. eine farbige und wilde Konfettischlacht, fast wie an der Fasnacht. Die Teilnehmerzahl mit einem Durchschnitt von 8 Kindern hält sich nach wie vor in Grenzen. Wir merken, dass die Angebote viel Werbung auf dem Schulhausplatz benötigen und die Besucherzahl stark von parallelaufenden Angeboten abhängig ist.

Der Lockdown im Frühling

Mitte März wurde aufgrund Corona der Lockdown beschlossen. Wir mussten alle Angebote bis auf weiteres absagen. Die Zeit während des Lockdowns nutzten wir für kleinere Umbauarbeiten und um den Jugendraum auf Vordermann zu bringen. Dieses Mal leider ohne die tatkräftige Unterstützung der Kinder und Jugendlichen. Parallel dazu starteten wir mit der aufsuchenden Jugendarbeit und führten ein- bis zweimal wöchentlich Rundgänge in der Region durch. Das Ziel war es, die Jugendlichen im öffentlichen Raum wahrzunehmen und so mögliche Brennpunkte oder Konfliktstellen vorzusehen. Kurz vor Ende des Lockdowns haben wir mit einem QR-Code-Parkour die Jugendlichen ins Freie gelockt. An verschiedenen Orten konnten QR-Codes gescannt werden, welche eine Aufgabe aufzeigten. Waren alle Posten absolviert, wartete ein kleiner Preis im Jugendraum zur Abholung.



Nach dem Lock Down gilt: Volle Kraft Voraus!

Sommerbeginn: Volle Kraft Voraus!

Mit den Lockerungen durften auch wir wieder Kinder und Jugendliche begrüßen. Mit Vollgas konnten wir noch kurz vor den Sommerferien einen Anlass pro Altersgruppe organisieren sowie die Dankesanklässe für die jugendlichen HelferInnen, genannt Teamler. Die Teilnehmerzahlen zeigten, dass den Kindern und Jugendlichen die Begegnungen und Erlebnisse gefehlt haben. So verbrachten wir mit fast zwanzig 5.-6. Klässlern einen spassigen und actionreichen Nachmittag am Aarespitz. Das traditionelle «Zäutle ir Badi» verzeichnete mit 80 Teilnehmenden, davon 53 aus der Region Wangen a/A., gar einen Besucherrekord. Aufgrund begrenzter Personalressourcen mussten wir die Teilnehmerzahl leider beschränken.

Hoffnungsvoller Start ins Herbstsemester

Auch Jugendwerk-intern gab es zwischenzeitliche Veränderungen. Anfang August hat Samuel Lantsch die Mutterschaftsvertretung von Candida Bigger bis Ende Februar 2021 angetreten. Nach knapp ein Dutzend Angeboten inklusive dem «Zirkus- und Abenteuerlager» in den Herbstferien stand leider die zweite Corona-Welle vor der Tür. Die Massnahmen mussten wieder verstärkt werden und wir konnten nur noch eingeschränkt Angebote durchführen. Glücklicherweise gab es im Dezember Lockerungen und wir durften das Jahr mit einem Kerzenziehen in zwei Gruppen und nach Klassen getrennt gemeinsam abschliessen.



Outdoor-Geköche im Herbstlager: fein wars!

Highlights im 2020

Das jährlich wiederkehrende Highlight war das abenteuerliche «Zäutle ir Badi». Mit 80 Kindern und Jugendlichen der 5.-9. Klassen haben wir das schöne Wetter, das Wasser, Würstchen, Marshmallows und viele Gruppenspiele genossen.

Eine Premiere war das **Herbstlager** im Berner Oberland. Mit 32 Kindern der 3.-6. Klasse und sechs Freiwilligen begaben wir uns eine Woche nach St. Stephan. Wir verbrachten eine erlebnisreiche Lagerzeit. Von Kreativ-Angeboten, über Geländespiele bis hin zu Zirkus-Vorbereitungen gab es ein bunt gemischtes Programm. Die Krönung stellte die stimmungsvolle Zirkusaufführung in der Turnhalle Wangen a/A dar.

Das «**Herbstfest**» in Walliswil b/N fand dieses Jahr zum zweiten Mal statt. Wiederum als offener Anlass organisiert, nahmen etwa vierzig Kinder von der ersten Klasse bis zur Oberstufe teil. Während die Eltern mit Kaffee und Kuchen verköstigt wurden, konnten die Kinder grosse Kürbisse schnitzen, Marshmallows bräuteln und Basteleine machen. Eine festliche Stimmung mit Klein und Gross.

Rückblick & Danksagung

Wir blicken zurück auf ein besonders, aber dennoch erlebnisreiches und schönes Jahr. Flexibilität und Kreativität waren gefordert. Dank der Unterstützung und Kooperation mit der Schule, der Begleitgruppe Respect@Wangen, den Vereinen, der Eltern und vielen mehr konnten wir dieses herausfordernde Jahr meistern. Einmal mehr fühlen wir uns bestärkt, den eingeschlagenen Weg mit offenen Augen für Veränderungen und viel Energie weiterzugehen, damit auch im neuen Jahr eine wirkungsstarke Kinder- und Jugendarbeit angeboten werden kann, in der die jungen Menschen der Region Wangen a/A ihren Platz finden können. Danke für alle Unterstützung!

Ausblick

Dies ist das dritte Jahr des Jugendwerks in der Region Wangen a/A und somit das letzte der dreijährigen Pilotphase. Zusammen mit der Begleitgruppe Respect@Wangen wird 2021 eine Auswertung durchgeführt und anschliessend von den Behörden entschieden, ob die Kinder- und Jugendarbeit weitergeführt wird. Als Jugendarbeiterin freue ich mich auf viele spannende Begegnungen im neuen Jahr.

Das Jahr 2020 in Zahlen

	Angebote	Anz. Anlässe	Total h ¹	Total TN ²	h FA ³
<i>Jugendtreff "Pepper" (7. – 9. Klasse)</i>		8	24	128	4
<i>Smiley-Treff (5. & 6. Klasse)</i>		7	14	59	24
<i>Kindernami (2. – 4. Klasse.)</i>		8	16	107	28
<i>Projekte (Umbau Jugendraum, Pausenplatz...)</i>		2	1.6	48	0
<i>JungleiterInnen-Schulung/-Ausflüge</i>		6	15	10	0
<i>Zukunftswerkstätte</i>		5	4.6	153	0
<i>Ferienaktivitäten</i>		0	0	0	0
<i>Regionale Projekte (Europapark, Herbstlager...)</i>		6	69.5	135	127.7
<i>Öffentlichkeitsauftritte (Märkte, Schulfest...)</i>		0	0	0	0
<i>Aufsuchende Jugendarbeit</i>		9	11.5	59	0
Total 2021		51	156.2	699	237.8
<i>Veränderungen 2020/2019 (1. Coronajahr)</i>		Minus 22%	Minus 17%	Minus 11%	Minus 47%
2019 im Vergleich		65	187.5	782	447.1



Gruppenspiele und «Verkleiderlis» im Herbstlager (v.l.o.), «Zäutlä ir Badi», Lasertag im Smiley-Träff oder ausgelassene Stimmung am Teamlernlass - unvergessliche Erlebnisse wurden geschaffen, trotz dieses aussergewöhnlichen Corona-Jahrs.

¹ Total h = Dauer der Angebote oder Aktivitäten in Stunden

² TN = Anzahl Teilnehmerinnen und Teilnehmer während der Angebote

³ h FA = Anzahl der von Freiwilligen geleisteten Stunden